



Die Maske unserer lieben Frau

Von R. von Schüching

Sie ist heute längst nicht mehr das Privileg des Karnevals geworden, die künstliche Gesichtsnachbildung, Maske genannt. Und in der Neuzeit hat sie eine entsprechende psychologische Bedeutung bekommen. In den grossen internationalen Modehäusern tragen die Vorführdamen jetzt Masken, um jedes Interesse von dem Gesicht der Trägerin abzuwenden und auf das Kleid zu konzentrieren. Hier und da sind es Schauspielerinnen, Tänzerinnen, die sich die schützende Maske vor das Gesicht legen, wenn sie sich der Öffentlichkeit zeigen. Masken, die in einer Beziehung zu den Frauen stehen, die sie tragen, oder zu dem Tanz, den sie kreieren. Wie viele Menschen haben ihr Leben lang die Maske vor dem Gesicht! Nur in Minuten der Leidenschaft, der Erregung, des Zornes oder des Schmerzes fällt diese Maske und das wahre Antlitz starrt uns überraschend entgegen.